

INHALTSÜBERSICHT

	<u>Seite</u>
0. VORWORT	7
1. PÄDAGOGIK IM PROZESS DES GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS	11
1.1. Das Verhältnis von Gesellschaft, Individuum und Erziehung	12
1.2. Dimensionen individueller und gesellschaftlicher Interessen als Kontext erzieherischen Engagements	22
1.2.1. Praktisches und technisches Interesse	24
1.2.2. Emanzipatorisches Interesse	27
1.2.3. Pädagogik im Widerstreit der Interessen	31
1.3. Zusammenfassende Aspekte	34
2. KRITISCHE PÄDAGOGIK UND EMANZIPATORISCHES INTERESSE	37
2.1. Anmerkungen zum Stand kritisch-emanzipatorischer Erziehungswissenschaft	38
2.2. Ansätze zu einem liberalen Erziehungskonzept	41
2.2.1. Grundlagen	41
2.2.1.1. Differenzierter Emanzipationsbegriff	42
2.2.1.2. Legitimation und Relevanz	48
2.2.1.3. Prinzipien	50
2.2.2. Dimensionen möglicher Erziehungsziele	54
2.2.2.1. Kenntnisse	55
2.2.2.2. Fertigkeiten	57
2.2.2.3. Denkfähigkeit	59
2.2.2.4. Einstellungen	60
2.2.3. Inhaltliche und formale Aspekte pädagogischen Handelns als komplexer Interaktion	62
2.2.4. Vermittlung von Theorie und Praxis	66
2.3. Zusammenfassung	71
3. GESCHLECHTSROLLEN, GESELLSCHAFT UND ERZIEHUNG	73
3.1. Geschlechtsrollendifferenzierung im Lichte des emanzipatorischen Interesses	74
3.2. Geschlechtsrollenlernen in einem ambivalenten Sozialisationsprozeß	81

3.3. Notwendigkeit und Aufgaben einer emanzipatorischen Geschlechtsrollenerziehung	88
3.4. Zusammenfassung	94
4. GESCHLECHTSROLLENLERNEN IM KINDESALTER	97
4.1. Befunde der Sozialisationsforschung	97
4.2. Pädagogische Konsequenzen	106
4.3. Zusammenfassung	112
5. EIN MODELLVERSUCH ZUR FÖRDERUNG ALTERNATIVER GESCHLECHTSROLLENERWARTUNGEN IM KINDESALTER	115
5.1. Absichten des Modellversuchs	116
5.2. Versuch einer demokratischen Erziehungsplanung	121
5.3. Beschreibung der Lerneinheit	128
5.3.1. Lernziele	129
5.3.2. Lernsequenzen	135
5.4. Erprobung	147
5.5. Ergebnisse	151
5.5.1. Quantifizierte Lernleistungen	152
5.5.2. Qualitäten des Lernprozesses	155
5.5.3. Erfahrungen	160
5.6. Zusammenfassende Gesichtspunkte	167
6. FOLGERUNGEN AUS DEM MODELLVERSUCH	171
6.1. Die Ambivalenz der Ergebnisse	172
6.2. Anspruch und Wirklichkeit einer diskursiven Pädagogik	177
6.3. Methodologische Nachbemerkung	179
7. LITERATURVERZEICHNIS	183